

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 78 (2000)
Heft: 11

Rubrik: Worte des Monats

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inszenierung eröffnet. Die junge Aborigine-Athletin Cathy Freeman entzündet das Olympische Feuer. Die nächsten zwei Wochen gehören «Advance Australia Fair».

15. September Das Bundesamt für Gesundheit zieht ein positives Fazit zur ärztlich kontrollierten Heroinabgabe. An der Aufnahme der Heroinverschreibung in den Leistungskatalog der kassenpflichtigen Therapien halten die Behörden deshalb ausdrücklich fest.

16. September Die 19-jährige Mahara McKay aus Untersiggenthal im Kanton Aargau gewinnt in Genf die Wahl zur Miss Schweiz. Ihr Vater ist ein neuseeländischer Ureinwohner vom Volk der Maori. Die schöne 175 Zentimeter grosse junge Frau arbeitet als Dekorationsgestalterin.

18. September Der traditionsreiche Winterthurer Sulzer-Konzern verkündet einen dramatischen Umbau. Nahezu der gesamte Industriebereich mit Webmaschinen, Turbinen und Ölpumpen soll verkauft werden. 14 600 Mitarbeitende stehen vor einer ungewissen Zukunft. Gewerkschaften und einzelne Medien werfen dem Management schweres Versagen vor.

24. September Die Schweizer Stimmberechtigten wollen keine Energiewende. Sie lehnen die Solarinitiative, die Förderabgabe und die umweltfreundliche Energielenkungsabgabe ab. Die 18-Prozent-Initiative zur Beschränkung der Ausländerzahl wird mit 63,7 Prozent und in allen Kantonen deutlich verworfen.

25. September In Serbien schlägt die Stunde der Opposition. Präsident Milosevic verpasst die Wiederwahl mit 40 Prozent der Stimmen. Sein Herausforderer Kostunica erklärt sich zum Wahlsieger, aber Milosevic will eine zweite Wahlrunde. Es kommt zu einem Generalstreik.

Worte des Monats

«Ich habe jetzt einmal gesehen, wie die Welt funktioniert. In der UNO nicht dabei zu sein, entspricht nicht unseren Interessen – les absents ont tort.»

ADOLF OGI, Bundespräsident, nach seiner Teilnahme am Jahrtausendgipfel der Vereinten Nationen

«Ich verstehe es, wenn ein Transportunternehmer wegen der gestiegenen Treibstoffkosten schimpft. Wissen Sie, ich war im Militär Motorfahrzeug-Offizier.»

KASPAR VILLIGER, Bundesrat

«Ich nehme eine wachsende Bereitschaft gegenüber jenen wahr, die bei uns aufgewachsen sind und unsere Sprache reden. Dass diese Menschen keinen Schweizer Pass besitzen, ist für viele unverständlich.»

RUTH METZLER, Bundesrätin, zur Integration von Ausländerinnen und Ausländern

«Der Ruf nach einem höheren Rentenalter ist ein völlig falsches Signal, das nur auf finanzpolitischen Überlegungen beruht. Sozialpolitisch spricht alles dagegen.»

ADALBERT DURRER, Nationalrat (CVP/OW) und Präsident der Christlichdemokratischen Volkspartei der Schweiz

«Noch immer verbauen wir in unserem Land jede Sekunde einen Quadratmeter Landschaft mit Häusern, Strassen, Pisten und Mobilfunkantennen – mit Dutzendware, die zur Lebensqualität längst nichts mehr beiträgt.»

HANS WEISS, Mitglied der Geschäftsleitung des Eidgenössischen Fonds Landschaft Schweiz

«Ich hasse es, alt zu sein. Ich würde jeden Pakt mit dem Teufel schliessen, um dreissig Jahre jünger zu sein.»

CHARLOTTE KERR, Regisseurin, Buchautorin und Witwe von Friedrich Dürrenmatt

«Der Eigensinn nimmt zu. Die Dickhäuterei sehe ich als eines der Risiken des Alters.»

HANS MAGNUS ENZENSBERGER, Schriftsteller und Intellektueller

«Bei den Männern ist die Depression oft nur verborgen. Wenn man den Alkoholismus einbezieht, sind beide Geschlechter etwa gleich stark von depressiven Störungen betroffen.»

ALAIN EHRENBERG, Autor des Buches «La fatigue d'être soi»

«Man sagt nicht klipp und klar Ja oder Nein, wie es die Bibel gebietet (Matthäus 5, Vers 37). Man sagt «ender nööd.»

KONRAD MRUSEK, Korrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in der Schweiz, über unsere Eigenheiten

«Ich behaupte, Bart- und Schnauzträger versuchen eine raffinierte Synthese von Urschweiz und Moderne, von Anpassung und Widerstand, von Versöhnung und Ehrgeiz.»

LUDWIG HASLER, Feuilletonchef der Weltwoche

«Das Olympiapferd Aquamarin gehört mir zu drei Vierteln, und das Pferd Ramiros Bube teilen wir uns zu dritt.»

CHRISTINE STÜCKELBERGER, Dressurreiterin